

# wischen – klicken – knipsen.

Medienaneignung von und Medienarbeit mit Kindern von 0 bis 6 Jahren

ALLES ANDERS? MEDIEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

4. Juni 2019 Hospitalhof Stuttgart

Gisela Schubert, JFF

[WWW.JFF.DE](http://WWW.JFF.DE)



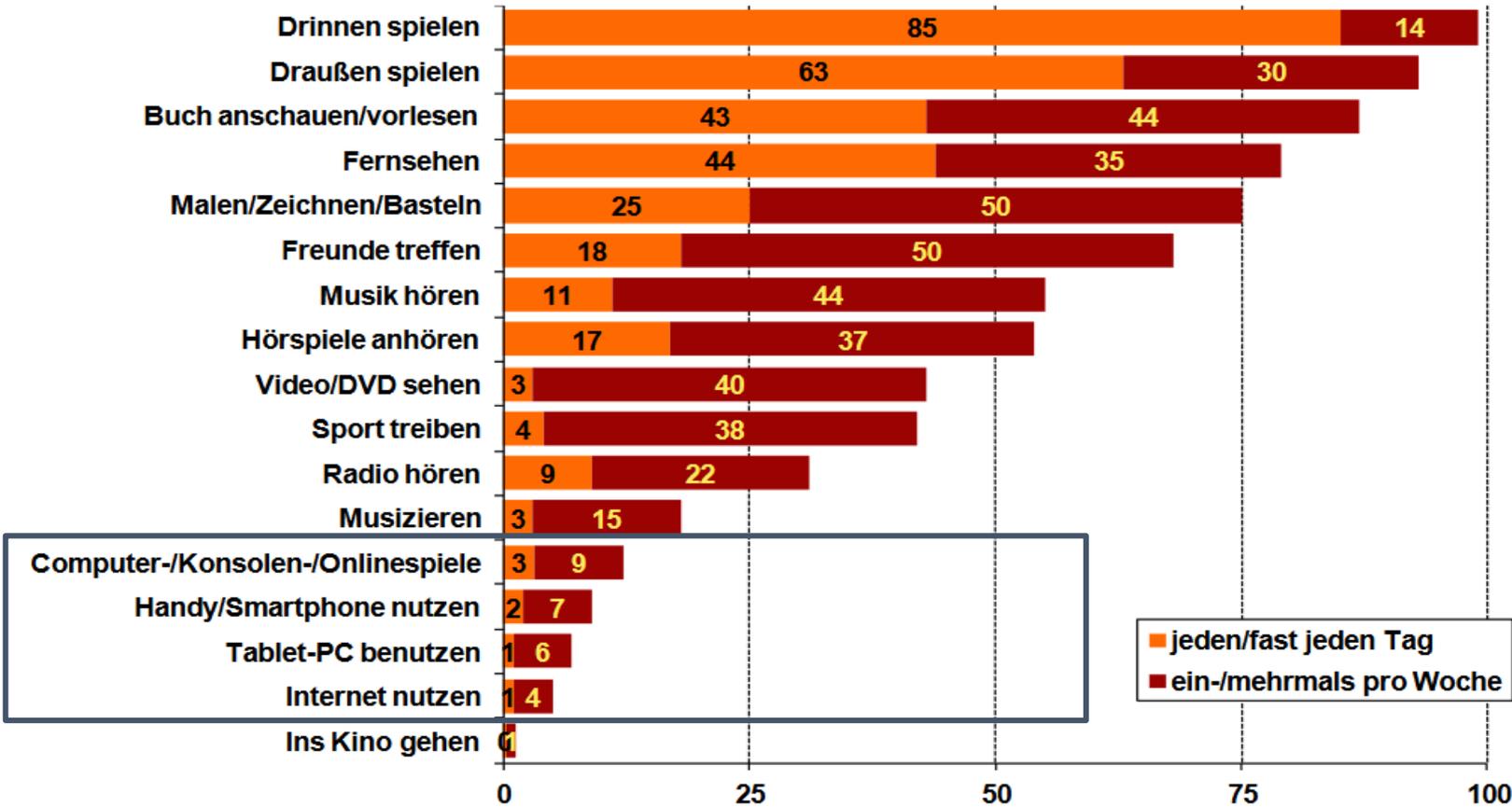
# Medienerziehung

- ... findet primär in der Familie statt.
- ... basiert auf persönlichen Wertvorstellungen.
- ... ist ein Aushandlungsprozess (Eltern/Eltern und Eltern/Kinder).





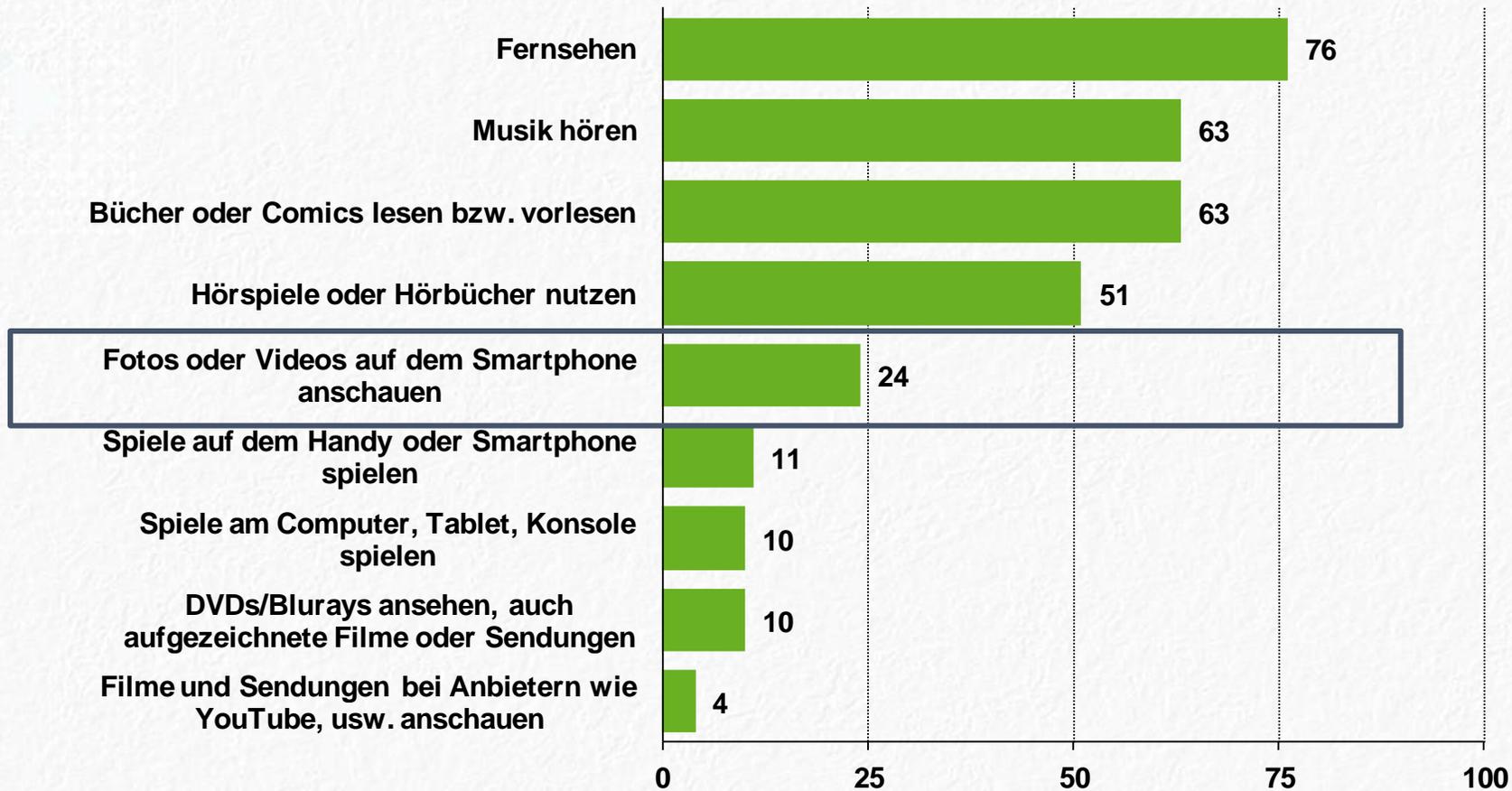
### Aktivitäten im Alltag 2014



Quelle: miniKIM-Studie 2014, Angaben in Prozent  
 Basis: alle Haupterzieher, n=623  
 Kinder im Alter von 2-5 Jahren

## Medientätigkeiten der Vorschulkinder

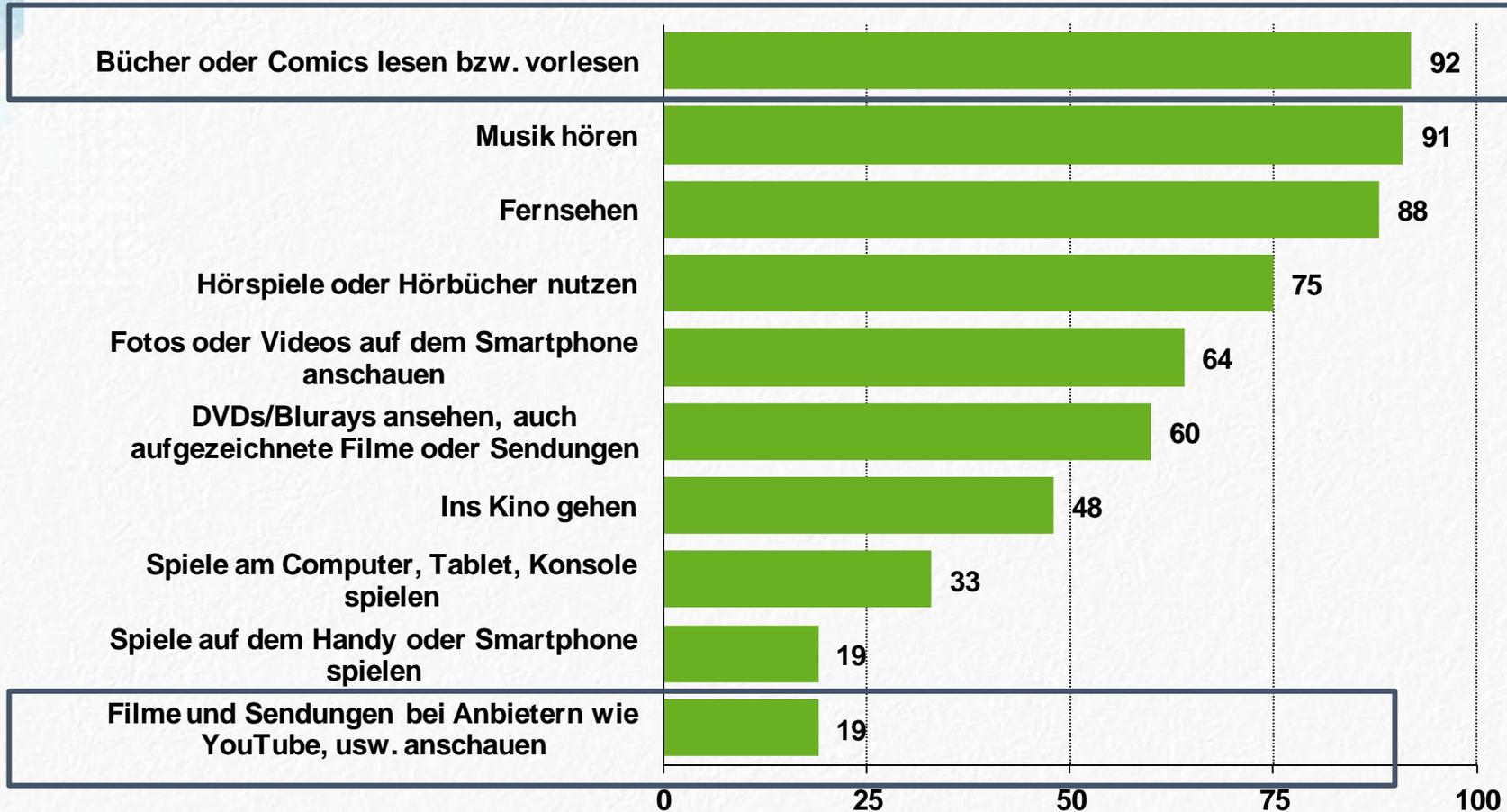
- Kinder (3-5 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent  
 Basis: Kinder (3-5 Jahre), n=105

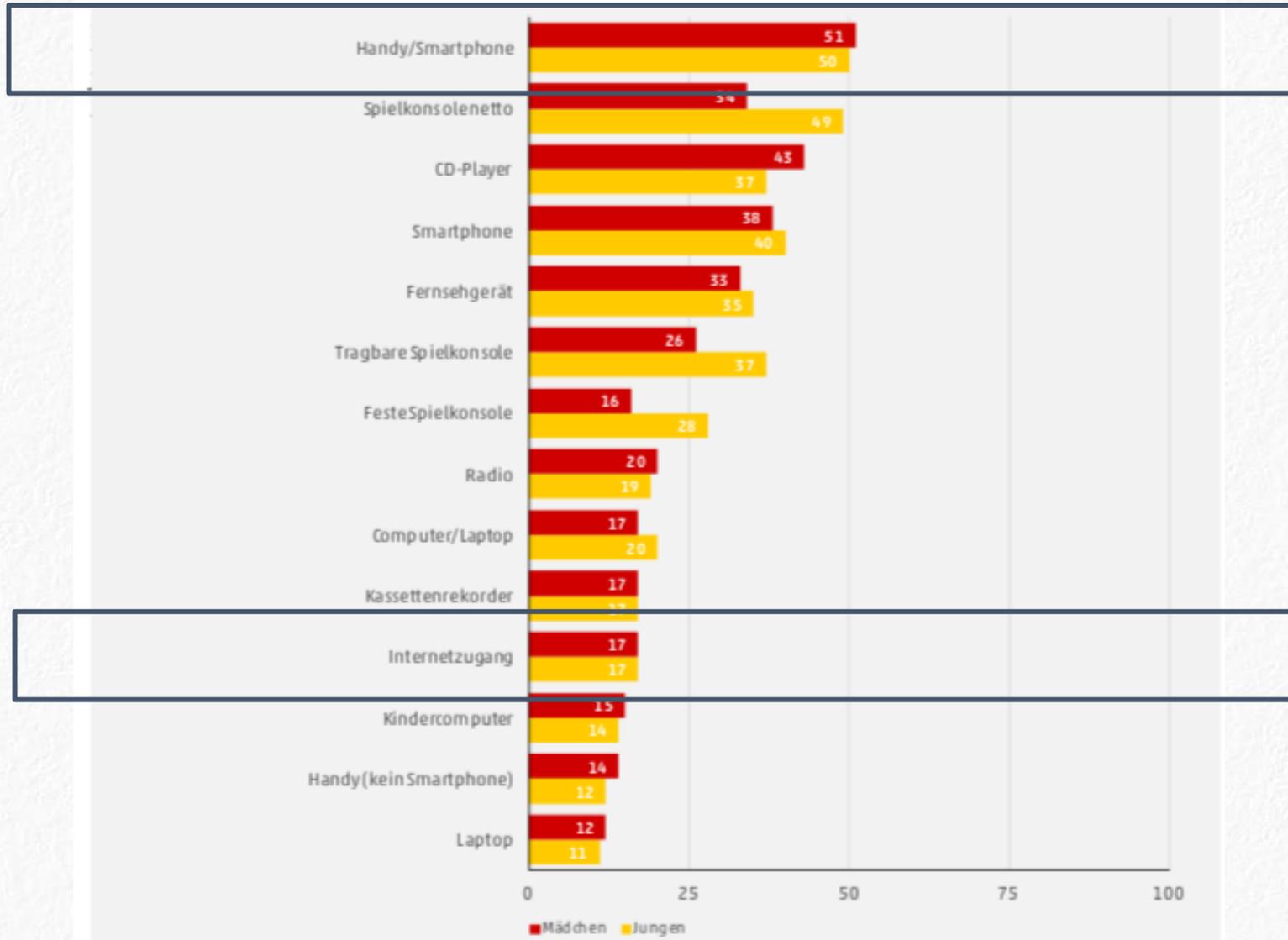
## Medientätigkeiten der Vorschulkinder

- Kinder (3-5 Jahre): zumindest selten -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent  
 Basis: Kinder (3-5 Jahre), n=105

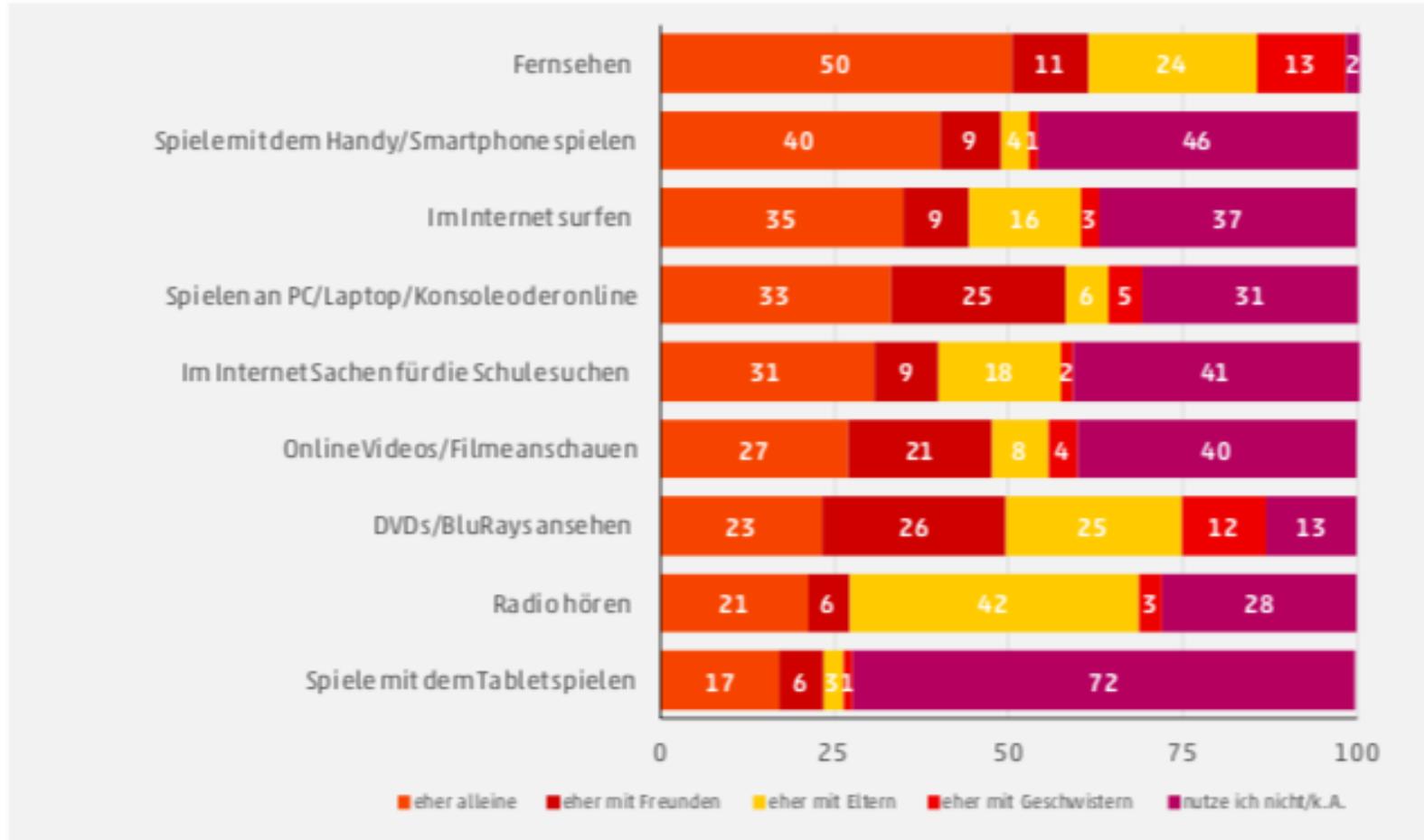
**Gerätebesitz der Kinder 2018**  
 - Angaben der Haupterzieher -



Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher, n=1.231

Kinder im Alter von 6-13 Jahren

Mediennutzung 2018: Mache ich ...

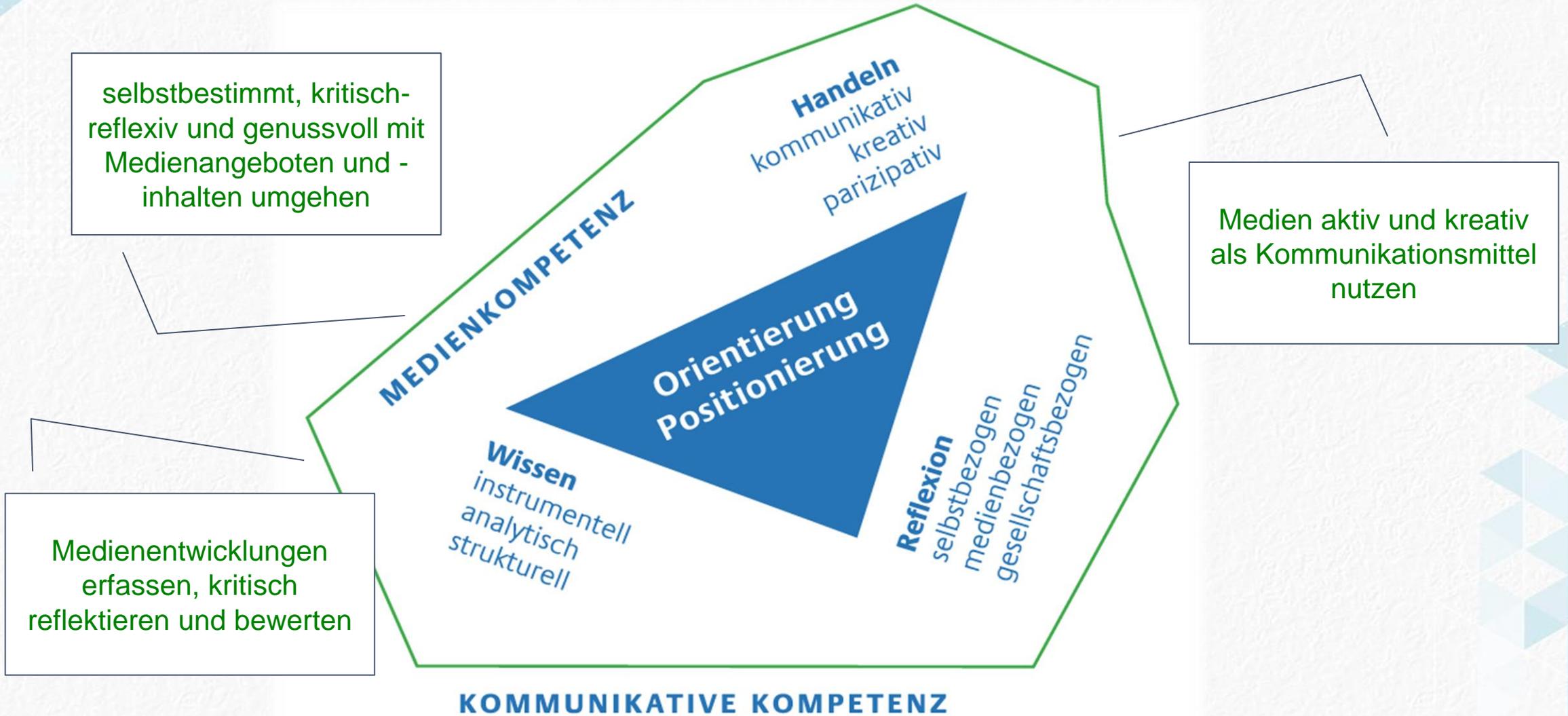


Sechs- bis 13-Jährige sind an einem durchschnittlichen Wochentag 45 Minuten online

Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: alle Kinder, n=1.231

Kinder im Alter von 6-13 Jahren

# Medienkompetenzmodell



# Medien registrieren und Medienverhalten imitieren

## Medienumgang im Säuglings- und Kleinkindalter (0-2 Jahre): (Familien-)Medien

- Reizquellen
- Gegenstände
- Imitationsanreize
- Interaktionsmittel

→ Omnipräsenz digitaler Medien im familiären Alltag, Touchscreen-Technologie und Gestenkommunikation erleichtern Nutzung



# Medienangebote entdecken ...

## Kindergartenalter (3/4 Jahre)

- Geschichtenerzähler
- Wissensquellen
- Spielangebote

→ Unüberschaubares Angebot an Apps für Kinder: Potenziale zur Förderung der Entwicklung noch wenig im Blick der Forschung



... und in den Alltag integrieren

### ab Vorschulalter (5/6 Jahre)

- Wissenserweiterung
- Orientierungsquellen
- Handlungsfelder zum Spielen und Interagieren

→ Rolle der Betreuungseinrichtungen: Noch wenig Integration von Medienerziehung und Medienarbeit



# Die Medienentwicklung von Kindern

## Was können Kinder in welchem Alter mit Medien machen?

Medien	1./2. Lebens- jahr	3./4. Lebens- jahr	5./6. Lebens- jahr	7./8. Lebens- jahr
<b>Auditiv</b> Hör-/Musikkassetten				
<b>Visuell</b> Bilderbuch, Comic ...				
Foto			Aktives Arbeiten mit Medien	
<b>Audiovisuell</b> Fernsehen, Video, DVD ...			Eigenständiger Umgang	
<b>Interaktiv</b> elektron. Spielgeräte				
Computeranwendungen			Eingeschränkt eigenständiger Umgang	
Internet		Aufmerksamkeit/Wahrnehmung		
<b>Medienkonvergenz</b>		Wünsche/Vorlieben		

Quelle:  
<https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/bildungsplan.pdf>,  
 S. 220

## Schwierigkeiten in der Medienerziehung

- fehlendes Wissen in Bezug auf mobile Medien
- geringe Kontrollmöglichkeiten und fehlende Kriterien für die Abwägung zwischen elterlichem Kontrollbedürfnis und Autonomiebedürfnis der Heranwachsenden
- als unzulänglich wahrgenommene Möglichkeiten technischen Jugendschutzes
- Differenzierung zwischen Geschwisterkindern
- Sozialer Druck: Besitz und Nutzung von Smartphone und Apps ab dem Übergang zu weiterführender Schule
- Konflikte und Mobbing in Sozialen Netzwerken
- Daten- und Persönlichkeitsschutz

### Übernommene Ängste sowie Sorgen im Hinblick auf die Zukunft

- Geringer werdender eigener Einfluss – äußere Einflüsse bekommen mehr Gewicht
- Ablenkung von anderen (z.B. schulischen) Aufgaben mit negativen Folgen
- Abhängigkeit und Vereinsamung bei exzessiver Nutzung (auch MoFam 2018, Eltern von ein- bis vier-Jährigen)



„Also wenn sie jetzt Freizeit hat – ich habe das Gefühl, wenn sie wirklich Freizeit hat, dann verbringt sie die fast zu hundert Prozent mit dem Smartphone. Über dieses Thema rede ich mit verschiedenen Leuten. [...] Und ich habe eine Freundin, die sagt, mit ihrem Sohn ist es genauso.“

## Einschätzung der Medienerziehungskompetenz

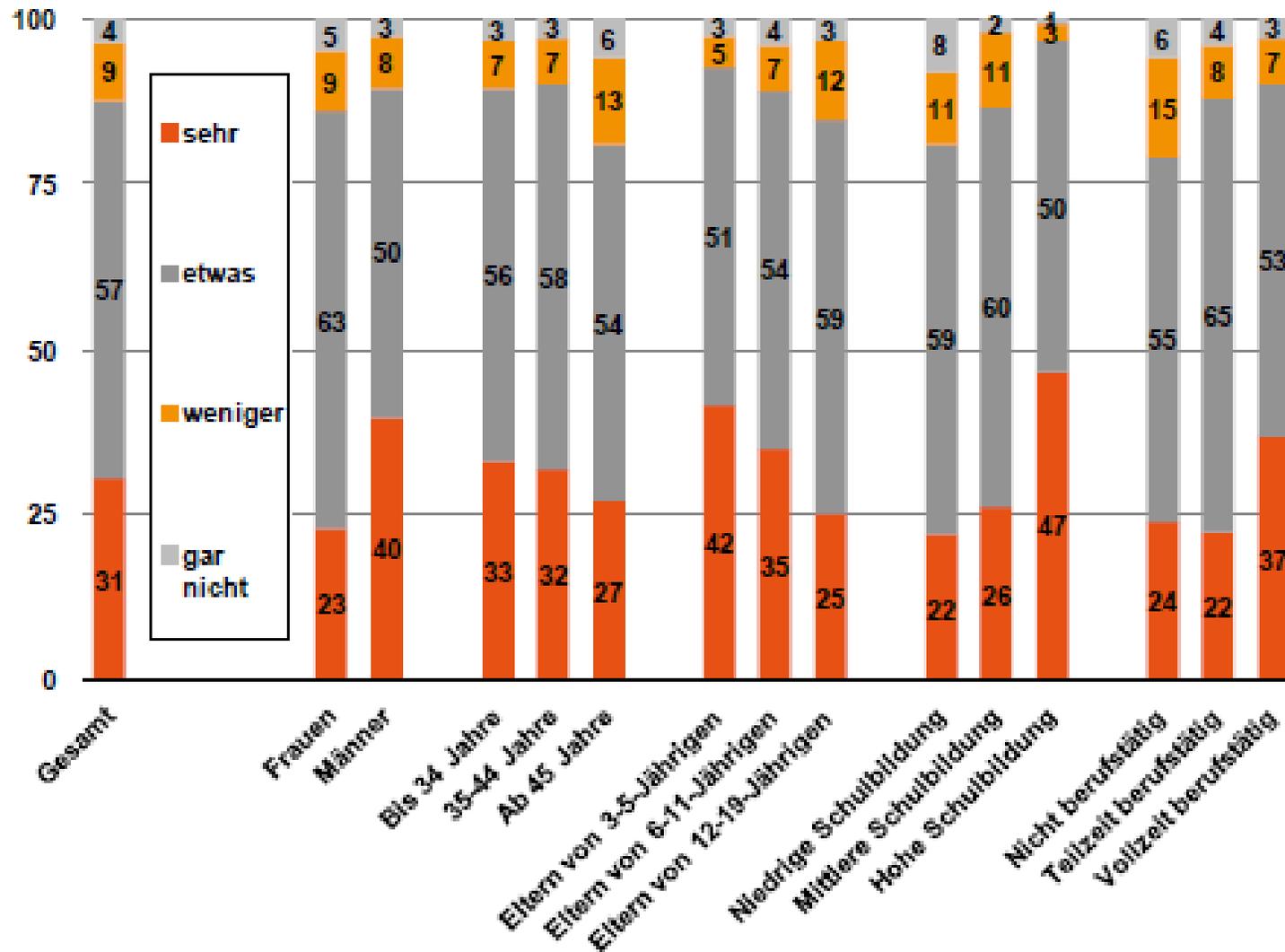
Die Medienentwicklungen stellen auch an die Eltern hinsichtlich der Medienerziehung immer neue Anforderungen.

Alles in allem: Wie kompetent fühlen Sie sich in Fragen der Medienerziehung von heute?

- 1 Sehr
- 2 Etwas
- 3 Wenig
- 4 Gar nicht ... kompetent

# Einschätzung der Medienerziehungskompetenz

- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent  
Basis: Eltern, n=523

# Medienerzieherisches Handeln in der Kindertageseinrichtung

„In unserer Gruppe kann niemand Noten lesen.  
Deshalb ist das iPad bei uns total oft der  
Melodiegeber.“  
(Fachkraft)

Rezeptionsorientierte sowie  
reproduktionsorientierte/reflexive Medienarbeit

## Handlungs- und produktionsorientierte Medienarbeit

→ Breite Palette an medienpädagogischen Aktivitäten

Zentrale Aspekte für den Umgang mit  
digitalen Medien:

- Kindorientierung
- Vorbild sein
- Förderung aktiver, kreativer Nutzung

„Wir sind eine familienergänzende Einrichtung und wir  
sollen die Kinder – also wir müssen die Kinder  
ganzheitlich sehen und da gehören Medien einfach  
auch dazu.“ (Leitung)





Noch Fragen?

gisela.schubert@jff.de

+49 89 689 89 131

[www.jff.de/mofam](http://www.jff.de/mofam)